

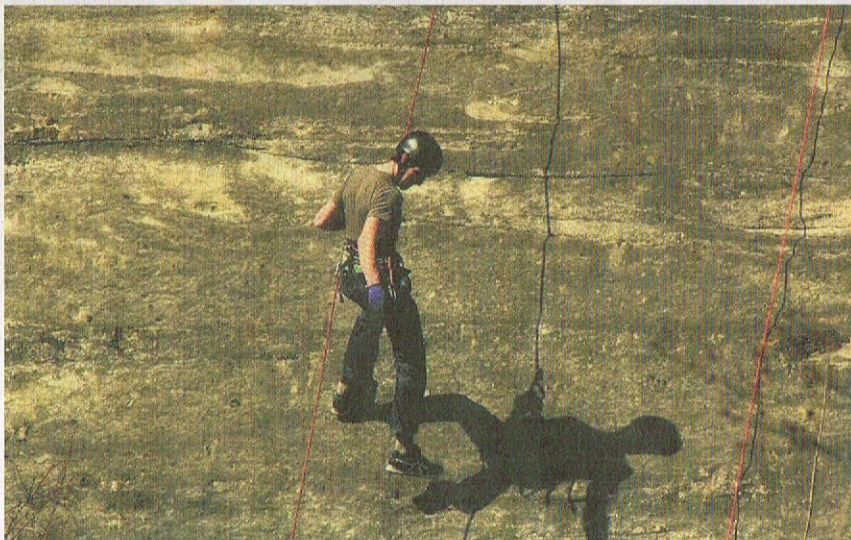
Mutige Aktion für die Natur

REIDEN/DAGMERSELLEN

Gross, mächtig, beeindruckend erscheint dem Betrachter die Sandsteinfluh Höchfluh zwischen Reiden und Dagmersellen. Vor Kurzem fand hier eine Hilfsaktion für eine seltene Vogelart statt.

Wahrlich eine interessante Gegend, nicht nur für Wanderbegeisterte, sondern auch für die Natur. Die steile, hohe Wand ermöglicht vielen seltenen Tieren, hier eine sichere Wohn- und Brutstätte einzurichten. Verschiedene Vogelarten, kleinere und grosse, leben in den Absätzen, Felsvorsprüngen und in Löchern mit verschiedenen Durchmessern.

Auch seltene Pflanzen können Naturfreunde am Rand des Felswegs antreffen. Die wunderschöne Orchidee «Cephalanthera damasonium», Weisses Waldvögelein, klammert sich regelmässig in den Sandsteingrund hinein. Eine wahre Rarität wurde im Buchenwald



Der Brutkasten für den Wanderfalken wurde mithilfe von Kletterer Kevin Jäger montiert. Foto Beat Schwegler

auf der Seite gegen Reiden gesichtet: Die «Orchis purpurea», Purpur-Knabenkraut.

Dieses Naturparadies im Kleinen erwirkte schon seit Langem die Auf-

merksamkeit von Naturbegeisterten. Als aber vor einiger Zeit eine der Brutstellen eines Greifvogels in Brüche ging, war Handlung angesagt. Gewisse Greifvögel sind bei uns sehr selten ge-

worden. In den letzten Jahren hat sich bei einigen der Bestand leicht erhöht. Aber noch heute sind fast alle Greifvögel auf geeignete, künstlich geschaffene Brutmöglichkeiten angewiesen.

Als vor einigen Monaten ein Naturkenner und Mitglied des Navo Dagmersellen und ein Freak aus Reiden zusammentrafen und die Idee geboren wurde, an der Wand einen neuen Brutkasten aufzuhängen. Hans Lampart, Toni Koller und Sepp Gut von der Navo beschafften sich geeignetes Material und Werkzeuge und hatten bald eine stabile Kiste mit den Massen zirka 80 mal 60 mal 50 Zentimetern gezimmert.

Aber wie hängt man einen fast 50 Kilogramm schweren Kasten an die fast nicht zugängliche Wand? Von oben ist das Gelände zuerst sehr steil und rutschig, geht dann aber schnell in die Wand der Höchfluh über. Von unten verhindern Stauden, Dornen und loses Geröll ein gefahrloses Erreichen der Steilwand.

Es gab nur eine Möglichkeit: Die Wand musste, zusammen mit der schweren Kiste, kletternd von oben er-

reicht werden. Kevin Jäger, ein junger, erfahrener Kletterer, war begeistert von der Idee, sofort bereit, den Männern des NAVO Dagmersellen und dem Initiator der Aktion, Sepp Frey, behilflich zu sein.

Am letzten Mittwoch wurde das Abenteuer gestartet. Man beförderte die Kiste auf der Waldstrasse von der Halde zur Abzweigung in den Sertel und trug sie dann an den ausgewählten Platz auf dem Wanderweg entlang der Felswand. Ruhig und vorsichtig gingen die Helfer zu Werke. Kevin Jäger sicherte sich und die Kiste fachmännisch und bald senkten sich beide langsam die gefährliche Wand hinunter.

An der geeigneten Stelle wurde die Kiste mit Verankerungen an die Wand befestigt, und nach kurzer Zeit erreichte der Kletterer wieder sicheren Boden. So fand die Hilfsaktion für eine seltene Vogelart dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Naturschutzorganisation Navo aus Dagmersellen und zwei Bürgern der Gemeinde Reiden ihren guten Abschluss. b.sch.